



Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

- +++ Bisher wurde für Deutschland eine gute Getreideernte erwartet. Die große Hitzewelle der letzten Tage wird Spuren beim Ertrag hinterlassen – auch bei der Tonkens Agrar AG.**
- +++ Tonkens hat bisher nur für Teile der Rapsernte Vorkontrakte zur Preissicherung abgeschlossen**
- +++ Kartoffelpreise auf unverändert niedrigem Niveau – Börde Vita GmbH steigert Absatzmenge um 21 %, Erlöse um 20 % (Juli 2025 bis Mai 2026)**
- +++ Milchpreise seit Herbst 2025 um durchschnittlich mehr als 15 ct/kg gesunken – zuletzt wurde Tonkens 39,7 ct/kg ausgezahlt**



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Bestände auf unseren Feldern waren bislang sehr gut entwickelt. Aber die extreme Hitze der vergangenen Tage hat insbesondere die Weizenbestände stark belastet, so dass wir derzeit von Mengen- und Qualitätsverlusten ausgehen müssen. Bei den Kartoffeln ist es für eine erste Einschätzung noch zu früh, aber auch hier muss mit Ertragsschäden durch die hohen Temperaturen gerechnet werden. Die Witterungsbedingungen der kommenden Sommerwochen werden weiter für die Erntemengen und -qualitäten entscheidend sein.

Saisonal üblich werden wir voraussichtlich im Juli 2026 mit der Gerstenernte starten. Bislang haben wir zwei gute Grünlandschnitte für die Futtermittelversorgung für unser Milchvieh eingebracht.



Deutschlandweit wird eine gute Getreideernte erwartet. Getreidepreise sind jedoch stark gefallen und der Kostendruck bleibt hoch.

Der Deutsche Raiffeisenverbandes (DRV) erwartet eine gute deutsche Getreideernte von 44,1 Mio. Tonnen (Vj. 45,3 Mio. Tonnen) sowie eine auf 4,2 Mio. Tonnen (Vj. 3,97 Mio. Tonnen) erhöhte Rapserte.

Den guten Ernteaussichten stehen schwache Getreidepreise gegenüber. Die Weizenpreise waren Mitte Juni 2026 nach der angekündigten Wiedereröffnung der Straße von Hormus (für den Zieltermin September 2026) auf 200 EUR/Tonne und damit den niedrigsten Stand seit Ende Februar 2026 gefallen. Die derzeitige Hitzewelle gibt den Preisen wieder einen leichten Aufschub. Der Rückgang der Erzeugerpreise hatte sich gemäß dem Statistischen Bundesamt im April 2026 beschleunigt (zuletzt verfügbare Monatsdaten): Im April 2026 sanken die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Vorjahresvergleich um 12,3 % - das stellt den stärksten Erzeugerpreisrückgang seit elf Jahren dar.

Kostenseitig bleibt der Druck für uns Landwirte hoch. Belastungen ergeben sich insbesondere durch die Preissteigerungen bei Energie, insbesondere Diesel und Düngemitteln sowie der stetig steigenden Personalkosten.

Tonkens hat nur für Raps Vorkontrakte zur Preissicherung der 2026er Ernte abgeschlossen

Einzig der Rapspreis war bis in den Juni 2026 hinein zunächst stark gestiegen – Anfang Juni 2026 auf mehr als 530 EUR/Tonne (Matif Paris, Zieltermin August 2026). Hintergrund war die Sperrung der Straße von Hormus, welche die globale Nachfrage nach Biodiesel stark angetrieben hatte. Mit der angekündigten Wiedereröffnung der Straße von Hormus gaben aber auch die Rapspreise Mitte Juni auf 510 EUR/Tonne nach, werden aber nun durch die Hitzewelle ebenfalls gestützt.

Entsprechend haben wir Teile der 2026er Rapserte mit Vorkontrakten preislich abgesichert. Bundesweit war Anfang Juni 2026 schätzungsweise schon die Hälfte der diesjährigen Rapserte vermarktet.

Kartoffelpreise auf unverändert niedrigem Niveau – Börde Vita GmbH steigert Absatzmenge um 21 %, bei den Erlösen konnte eine Steigerung um 20 % erreicht werden

Die Nachfrageschwäche auf dem Kartoffelmarkt bei einem zugleich großen Angebot, hat leider angehalten. Im Vorjahr waren die Preise für Speisekartoffeln noch doppelt so hoch gewesen. Lose Ware der 2025 Ernte lässt sich nicht mehr vermarkten. Auch bei Verarbeitungskartoffeln wird deutschlandweit von einem starken Überangebot berichtet. Es ist damit zu rechnen, dass dieses Überangebot bis zum Saisonende nicht mehr abgebaut werden kann.

Aufgrund des deutlichen Überangebots an Kartoffeln versucht der Tonkens Konzern, so viel wie möglich als Schälware über die Tochtergesellschaft Börde Vita GmbH zu vermarkten. Der Börde Vita GmbH gelang im Zeitraum Juli 2025 bis Mai 2026 eine Steigerung geschälter Ware gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 21 %, die Erlöse stiegen um 20 %.



Milchpreise seit Herbst 2025 um durchschnittlich mehr als 15 ct/kg gesunken – zuletzt wurde Tonkens 39,7 ct/kg im Mai 2026 ausgezahlt

Im Monat Mai 2026 wurden uns zuletzt 39,7 ct/kg ausgezahlt, das sind rund 27 % weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (Mai 2025: 54,1 ct/kg). Bundesweit sind die Milchpreise seit dem Herbst 2025 um durchschnittlich mehr als 15 ct/kg gesunken. Berechnungen der AMI zu Folge gab die Marge für Milchviehbetriebe von einem überdurchschnittlich hohen Wert von 23,8 ct/kg per Juli 2025 auf nur noch 9,0 ct/kg im März 2026 nach (inklusive variabler Kosten; aus dieser Marge sind zusätzlich noch fixe Kosten wie Arbeitserledigung und Gebäude zu decken). Besonders hohe Einbußen hatten sich über den Jahreswechsel 2025/2026 ergeben.

Saisonal üblich beschäftigen wir uns neben den anstehenden Erntearbeiten mit den Vorbereitungen für die Abschlusserstellung des am 30. Juni 2026 endenden Geschäftsjahres 2025/2026. Über die Ernteerträge und die Geschäftsentwicklung des Berichtsjahres werden wir Sie in den kommenden Monaten wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde,

Gerrit Tonkens
Vorstand

29. Juni 2026

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Oktober 2026	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November 2026	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2025/2026
November 2026	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2025/2026
Dezember 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025/2026

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de